Junge Adler flogen hoch

SPONO EAGLES NOTTWILER FU18 ELITE FEIERTE DEN SCHWEIZERMEISTERTITEL

Doch noch einen Schweizermeistertitel für die Spono Eagles in dieser Saison. Die FU18-Equipe um Haupttrainerin Caroline Emmenegger-Brunner holte den Sieg beeindruckenderweise an den Sempachersee.

Mit 14 Siegen, sechs Niederlagen und einem Unentschieden stand das junge Nottwiler Eagles-Team nach Abschluss der Vorrunde auf dem 3. Platz hinter den ambitionierten Teams vom HV Herzogenbuchsee und dem LC Brühl. Dies war bereits eine beachtliche Leistung. Insbesondere, weil doch fünf Spielerinnen der Mannschaft in der letzten Saison noch im FU15 Elite spielten.

Finalrunde total ausgenutzt

In der Finalrunde drehten die Spono Eagles dann voll auf. Das Team konnte mit fünf Siegen aus fünf Spielen den Schweizermeistertitel bereits eine Runde vor Spielschluss realisieren: In St. Gallen gewannen die Eagles dank einer sehr kompakten Verteidigung mit 26:24.

Das letzte Spiel der Finalrunde am vergangenen Sonntag zu Hause gegen den LK Zug hatte keine Auswirkungen mehr auf die Tabellensituation. Das Heimteam wollte dennoch alles daran setzen, die Finalrunde ohne Punkteverlust zu beenden. Die FU18 Elite wollte sich keine Blösse geben.

Der Pokal wurde von den Siegerinnen in die Höhe gestemmt. FOTO ZVG

Mannschaftsleistung als Gewinn

Dieser Wille zum Sieg bemerkten die rund 100 Zuschauer der jungen Spono-Truppe von der ersten Minute an. Angeführt von der zehnfachen Torschützin und Kapitänin Jasmin Schwegler überzeugte das Heimteam immer wieder mit eindrucksvollen Spielzügen und platzierten Abschlüssen. So stand es zur Halbzeit bereits 15:9 zugunsten der Spono Eagles. Auch im zweiten Durchgang liess das Team vom Sempachersee nichts mehr anbrennen, so dass zum Schluss ein 31:20-Sieg resultierte. Unterstrichen wird dieser Sieg mit der Ausgeglichenheit im Team der Eagles: So konnten sich am letzten Match elf der zwölf Feldspielerinnen in die Torschützenliste eintragen.

Siegesfeier mit Heimpublikum

Bei der anschliessenden Pokal- und Medaillenübergabe gab es kein Halten mehr. So feierten die Spielerinnen zusammen mit den rund 100 Fans bei einem Meister-Grillfest in der Kirchmatthalle und «schwebten» durch den Meisterhimmel wie im Spono-Song: «Fly, Spono, fly, like an Eagle in the Sky...».

STEFANIE KOTTMANN/RED

NACHGEFRAGT

«Den Sprung geschafft»

JASMIN SCHWEGLER

Jasmin Schwegler, mit welchen Worten haben euch die Trainer ins Entscheidungsspiel gegen den LC Brühl geschickt?
Ihr müsst nicht gewinnen, ihr dürft. Sie haben uns den Druck genommen und gesagt, dass wir schon sehr viel erreicht haben und darauf stolz sein dürfen.

Was bedeutet Ihnen der Sieg?
Der Sieg bedeutet mir sehr viel, zumal wir in der letzten Saison dem Abstieg nah waren und jetzt den Sprung nach vorne geschafft haben. Mich macht es besonders stolz, dass ich diesen Weg als Kapitänin des Teams führen durfte, quasi als «Mami» des Teams.

Was zeichnet Ihr Team aus?
Wir ziehen alle am gleichen Strick. Wir sind ausgeglichen, von allen Positionen torgefährlich und haben eine gesunde Einstellung zum Leistungssport. Siege und Niederlagen meisterten wir stets als Team.

Wie sieht Ihr Fazit der vergangenen Saison aus?
Wir haben uns kontinuierlich gesteigert und in der entscheidenden Phase unser volles Potenzial abrufen können. Wir sind stets als Einheit aufgetreten. Es macht mich stolz, Kapitänin dieser tollen Mannschaft gewesen zu sein.

Was ist Ihr nächstes Ziel?
Wir Juniorinnen, die aufgrund des Jahrganges nicht mehr FU18E spielen dürfen, werden in der Vorbereitung mit der 2. Mannschaft trainieren. Anschliessend wird entschieden, für welche Spielerinnen es in die SPL 2 reicht, und welche in der 2. Liga spielen. Ich werde alles geben, um den Sprung in die SPL 2 zu schaffen.

INTERVIEW ANDREA STUTZ

JASMIN SCHWEGLER IST 18-JÄHRIG UND SPIELT SEIT 2004 BEI DEN SPONO EAGLES. DIE KAPITÄNIN IST IM RÜCKRAUM MITTE AKTIV.

Erste Entscheidung ist nun gefallen

TC SEMPACH VIERTE RUNDE GING ÜBER DIE BÜHNE

Am Wochenende vom 27./28. Mai ging die vierte Runde der Interclub-Meisterschaften über die Bühne. Für drei der sechs Sempacher-Teams bedeutet dies Endstation.

Ein Herren-Team hat sich souverän in der 1. Liga behauptet, zwei Herren-Teams steigen in die 2. Liga ab, zwei Damen-Teams haben noch Aufstiegschancen und das neu gegründete Damen-Jungseniorinnen-Team kann mit einem guten Resultat in der letzten Runde noch einen Platz in der oberen Tabellenhälfte ergattern.

1. Liga Herren Aktive

Das Team von Simon Muralt musste am Sonntag, 28. Mai, zum Abstiegsspiel in Collonge-Bellerive (Genfersee) antreten. Der Gegner verfügte über ein sehr ausgeglichenes Kader und gewann klar mit 5:1. Den Ehrenpunkt konnte Marco Geisseler, die langjährige Nummer eins in Sempach, gegen einen gleich klassierten Spieler (R2) ergattern. Die Saison darf für das Team trotz der abschliessenden Niederlage als erfolgreich bezeichnet werden, da man sich ein weiteres Mal für die Aufstiegsspiele qualifizieren und damit den Ligaerhalt sicherstellen konnte.

1. Liga Jungseniorinnen

Das Team von Jasmin Flückiger hat sich in einer ausgeglichenen Gruppe mit einem deutlichen 5:1-Sieg gegen Kriens den Gruppensieg geholt und sich damit für die Aufstiegsspiele zur NLC qualifiziert. Das erste von zwei Aufstiegsspielen wurde am 28. Mai in Sempach gegen Perly-Certoux ausgetragen und mit 4:2 gewonnen. Damit kommt es nun am Wochenende vom 10./11. Juni zum allesentscheidenden Aufstiegsspiel auswärts gegen Füllinsdorf. Bei einem Sieg wäre nächste Saison erstmals ein Sempacher-Team in der NLC vertreten!

1. Liga Jungsenioren

Das Team von Rolf Zurkirch musste am Samstag, 27. Mai, in Vallemaggia zum Abstiegsspiel antreten. Die Tessiner verfügten über ein sehr breites Kader und mit einem R3-Spieler über eine starke Nummer eins. Dies wog zu schwer, um einen Sieg nach Sempach entführen zu können. Die Begegnung ging mit 6:3 an Vallemaggia, obwohl aufgrund der teils sehr engen Matches ein anderes Resultat möglich gewesen wäre. Damit müssen die letztes Jahr aufgestiegenen Sempacher wieder in die 2. Liga zurück.

1. Liga Senioren

Den Senioren ging es nicht anders als den Jungsenioren. Das Abstiegsspiel zu Hause gegen Möhlin ging mit dem Höchstresultat von 0:7 verloren, so dass das Team von Cornelius Brunner nächste Saison wieder in der 2. Liga um Punkte kämpfen wird. Möhlin war der erwartet starke Gegner. Die Hoffnung auf einen Sieg verflog bereits nach den ersten Spielen. Trotz der zum Teil bitteren Niederlagen war es für das Team lehrreich, einmal 1. Liga-Luft zu schnuppern, die definitiv dünner ist als in der 2. Liga.

Neu gegründetes Jungseniorinnen-Team schlägt sich gut (v.l.): Brigitte Kuster, Brigitte Zurkirch (Captain), Natascha Arnold, Lilian Balzereit, Silvia Amrein, Jeanette Bauhofer und Yvonne Elmiger. FOTO ZVG

2. Liga Damen Aktive

Das Team von Julia Weingartner hat sich mit einem hart erkämpften 4:2-Heimsieg über Mitfavorit Kerns für die Aufstiegsrunde in die 1. Liga qualifiziert. Das Aufstiegsspiel ist auf das Wochenende 17./18. Juni angesetzt. Bei einem Sieg würde sich das Team erstmals für die 1. Liga qualifizieren.

3. Liga Jungseniorinnen

Nach einem Unentschieden gegen Engelberg und deutlichen Siegen gegen Marbach und Dagmersellen tauchte das neu gegründete Team von Brigitte Zurkirch vor den zwei abschliessenden Spielen in der vorderen Tabellenhälfte auf. Im zweitletzten Spiel vom 28. Mai auswärts gegen Entlebuch 1 wurden dem Team die Grenzen aufgezeigt. Es ging mit 6:0 an die Entlebucher, die sicher etwas vom Heimvorteil profitieren konnten (Kunstrasen mit Quarzsand). Trotz dieser Niederlage darf der bisherige Saisonverlauf als höchst erfreulich betrachtet werden, hat es doch Spielerinnen dabei, die erstmals wettkampfmässig Tennis spielen. Zum Abschluss empfangen die Sempacherinnen am 10./11. Juni das Team von Allmend Zug, das derzeit auf dem zweiten Gruppenrang liegt.

HANSUELI KÜNG

Alle Resultate und Termine sind auf der Homepage unter www.tc-sempach.ch Rubrik „Interclub“ zu finden.

«Mighty Mike» kitet magisch

KITESURFEN Am Wochenende vom 13./14. Mai startete das Swiss Kite Race Team am Circuito Nazionale Hydrofoil Open Rimini in die Saison 2017, unter ihnen auch Mike Martin. Dem Surseer gelang dabei mit dem 1. Platz ein Start nach Mass.

Nach einer längeren Winterpause mit intensivem Aufbautraining war Mike Martin gespannt und mit voller Vorfreude auf den ersten Ernstkampf auf dem Wasser. Der erste Regattatag war geprägt durch Warten auf den Wind, sodass das Rennen vorzeitig beendet werden musste. Am Sonntag gab es dann doch sechs Rennen bei idealen Windbedingungen mit Windstärken zwischen 20-35km/h. Mike Martin startete super in die erste Hälfte des Wettkampftags und konnte die ersten drei Rennen für sich entscheiden. In den drei Rennen nach der Pause platzierte sich Mike jeweils auf dem Podium. Die drei Siege vom Vormittag und die Plätze drei, zwei und zum Abschluss nochmals ein Sieg reichten dann aus, um die Gesamtwertung für sich zu entscheiden und mit einem Sieg in die Saison 2017 zu starten. Andreas Messerli aus Bern, auch vom Swisse Kite Race Team, erreichte den hervorragenden 6. Platz und gewann die Kategorie Master Amateur.

Saison nimmt Fahrt auf

Der Abstecher an die italienische Meisterschaft war für das Swiss Kite Race Team ein voller Erfolg. Motiviert und zuversichtlich freuen sich die Kiter auf die bevorstehenden Wettkämpfe in der Schweiz und im Ausland. RED

Anzeige